

J. Blaas in Innsbruck. (Berichtigung.)

In dem eben erschienenen Werke: „Bilder von den Kupferkies-Lagerstätten bei Kitzbühel“, im Auftrage des hohen k. k. Ackerbau-Ministeriums, redigirt von F. M. R. v. Friese, Wien 1890, gibt Herr G. Dörler, Bergverwalter in Kitzbühel, eine Uebersicht der geologischen Verhältnisse daselbst, in der sich mit Bezug auf meine Notiz in den Verhandl. d. geol. Reichsanst. 1884, Nr. 14 („Ueber eine neue Belegstelle für eine wiederholte Vergletscherung der Alpen“) ein Irrthum eingeschlichen hat. Es heisst dort, dass ich den geschiebeführenden Thon (Lehm) über dem Thonschiefer und unter dem Diluvial-Conglomerat als interglacial bezeichnet habe. Es ist selbstverständlich, dass ich nicht den Thon, d. i. die Grundmoräne, sondern das darüber folgende Conglomerat, welches selbst wieder von erraticischem Material bedeckt ist, als interglacial ansehe.